



Best-Practice Beispiel „Schonende und wirksame LED-Beleuchtung in der Natur“

1. Daten

- Was (Projekttitle): LED-Beleuchtung Radroute Bregenz – Hard
- Wer (Projektträger): Landeshauptstadt Bregenz, Marktgemeinde Hard
- (Umsetzungs-)Partner: Land Vorarlberg, klima:aktiv
- Wann: 2011
- Wo: Vorarlberg, Radroute Bregenz-Hard

2. Ausgangssituation, Situation nachher (als Text, 1 Absatz)

Eine neue Radroute verbindet die beiden Gemeinden Bregenz und Hard. Eine große Brücke überspannt die Bregenzerach, die Radroute verläuft an der Grenze eines Natura2000-Gebietes und durch sensible Naturräume. Als Alltagsverbindung ist eine funktionierende Beleuchtung, speziell in Anbetracht der zu erwartenden hohen Nutzungsspitzen jenseits der 4.000 RadfahrerInnen pro Tag. Eine durchdachte LED-Lösung nimmt Rücksicht auf Insekten und Energieverbrauch gleichermaßen. Eine umfassende Betrachtung samt Reduktion an anderen Stellen ermöglicht es, trotz neuer, wirkungsvoll beleuchteter Radroute den Lichteintrag im Gebiet gleich zu halten.

3. Gesetzte Maßnahmen

- Lichtplanung für gesamten Raum
- Optimierung Energieverbrauch und Lichteintrag in sensible Naturgebiete
- Beleuchtung der Radbrücke mit LED-Leuchten im Brückengeländer, auf Route LED am Masten
- Reduktion der Beleuchtung bestehender Straßen im Umfeld
- Nachtabsenkung

4. Kosten / Investitionen

85.000 Euro brutto für die Beleuchtung der gesamten Route



5. Erzielte Einsparung (€, CO2) u/o sonstige Vorteile aus der Maßnahme

- Energieeffiziente Beleuchtung, entsprechend positive Wirkung auf Energieverbrauch und CO2-Bilanz
- optimale Leuchtwirkung für hochfrequentierten Radweg (Tagesspitzenwerte über 4.000 NutzerInnen)
- trotz neuer beleuchteter Route in Summe kein höherer Lichteintrag in sensible Naturräume
- insektenschonende Ausführung

6. Falls gefördert: Welche Förderungen wurden in Anspruch genommen?

Förderung durch Land Vorarlberg und den österreichischen Klima- und Energiefonds (Radweg)